



Engagement für Integration (von links): Peter Stranninger, Stadt- und Verwaltungsrat für Integrationsfragen, Hüseyin Mestan, Mitglied des Vorstandes der AGABY, Günther Loidl, Feride Niedermeier, stellvertretende Vorsitzende des Migrationsbeirates, Vorsitzender Nail Demir, Schriftführerin Meltem Ulusoy, Rechtsdirektorin Dr. Rosa Strohmeier, Oberbürgermeister Markus Pannermayr und Diplom-Verwaltungswirt Martin Panten.

„Straubing ist und bleibt bunt“

Ausländer- und Migrationsbeirat in Sitzung neu konstituiert

Die konstituierende erste Sitzung des Ausländer- und Migrationsbeirates der Stadt Straubing fand kürzlich im Rathaussaal statt, um auch für die nächsten vier Jahre die Wahrnehmung der Interessen von Mitbürgern mit Migrationshintergrund zu gewährleisten. Bereits im Dezember hatte der Stadtrat beschlossen, den im Jahr 2006 ins Leben gerufenen Beirat auch in den Jahren 2010 bis 2014 weiterzuführen.

„In Straubing leben Menschen circa 100 verschiedener Staatsangehörigkeiten, letztes Jahr bekamen wir den Titel ‚Ort der Vielfalt‘ verliehen. Aber nicht die Herkunft oder Abstammung der Menschen ist wichtig, entscheidend ist der Wille, bewusst an der Zukunftsentwicklung mitzuarbeiten, gemeinsame Ziele zu verfolgen und sich dafür einzusetzen“, betonte Oberbürgermeister Markus Pannermayr. Für die Anliegen aller Bürger Gehör zu

schaffen, sei in der heutigen Zeit sehr wichtig. Auf der bisher vorhandenen Grundlage werde deshalb der Ausländer- und Migrationsbeirat auch in der zweiten Periode bis 2014 als wichtiger Impulsgeber für die Gleichstellung aller Menschen weiterarbeiten. „Dadurch werden beispielsweise Veranstaltungen wie das Bürgerfest für Toleranz und Demokratie erst möglich gemacht“, sagte das Stadtoberhaupt.

Auch Hüseyin Mestan, Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayern (AGABY), erläuterte die Wichtigkeit der Interessenvertretung: „Jedes dritte Kind hat heutzutage einen Migrationshintergrund. Deswegen wird jede Stimme und alles Engagement für unsere Arbeit benötigt.“

Zwölf ordentliche Mitglieder sowie zwölf persönliche Vertreter wurden deshalb geladen, um den Beirat neu zu konstituieren. Der Vorschlag, die bisherige Geschäfts-

ordnung unverändert beizubehalten, wurde einstimmig angenommen. Der neu gewählte Vorstand besteht aus Vorsitzendem Nail Demir, stellvertretender Vorsitzender Feride Niedermeier und Schriftführerin Meltem Ulusoy. Zudem gibt es die Möglichkeit, einen Delegierten an die zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlungen der AGABY zu entsenden. Einstimmig wurde Günther Loidl in diesen Posten und Feride Niedermeier als Stellvertreterin gewählt. Anschließend wurde der Vorschlag, eine Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige in Straubing einzurichten, von allen Anwesenden begrüßt und soll weiterverfolgt werden.

Der neue Vorsitzende Nail Demir betonte: „Sehr wichtig für eine positive Entwicklung der Integration in Straubing ist es, dass wir nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten. Allen Bürgern soll es gut gehen. Straubing bleibt weiterhin bunt!“

–ika–